

IFA - Institut für Fluss- und Auenökologie Projekte

Laufendes Projekt: „Naturnahe Umgestaltung von Einschränkungsbauwerken in der Havel zu Flussinseln“

Kurzbeschreibung:

Bei dem Projekt „Naturnahe Umgestaltung von Einschränkungsbauwerken in der Havel zu Flussinseln“ handelt es sich um die uferseitige Kerbung sowie Übersandung und anschließende Überkiesung von Querbuhnen sowie Leitwerken an bestimmten Bühnenfeldern des Flusses Havel. Im Zuge des Flussausbaus gegen Ende des 19. Jahrhunderts erfolgten unter anderem eine durchgehende Stromregulierung mit so genannten Einschränkungsbauwerken (Querbuhnen und Leitwerke/Parallelwerke).

Dies geschah vor dem Hintergrund einer Verbesserung der Schiffbarkeit, um zwischen den Einschränkungsbauwerken ein gleichmäßig breites und tiefes Hauptgerinne zu entwickeln und zu halten. Die umzugestaltenden Einschränkungsbauwerke befinden sich zwischen Stromkilometer 137 bis 144 der Unteren Havelwasserstraße (UHW), zwischen Vehlgast und Havelberg in den Gemarkungen Vehlgast, Jederitz und Havelberg im Bundesland Sachsen-Anhalt. Dieser Gewässerabschnitt liegt im Bereich mehrerer Schutzgebiete. Im Zuge dieser Maßnahme werden die betroffenen Einschränkungsbauwerke uferseitig eingekerbt, d.h. es wird Material entnommen, um eine Durchströmung der Bühnenfelder wieder zu gewährleisten. Das entnommene Material wird an die Bauwerksböschungen angeschultert. Aus vorher festgelegten Entnahmestellen in Bauwerksnähe wird Havelsediment entnommen und zur Übersandung der Bauwerke verwendet. Anschließend werden die so entstandenen „Flussinseln“ mit einer ausreichenden Lage Kies gesichert.

Laufzeit: 07/2019 bis 06/2021

Projektbetreuung: Sebastian Sedlmeir

Zielsetzung:

Die uferseitige Kerbung der Einschränkungsbauwerke und die daraus resultierenden, ökologischen wertvollen Inselhabitate, wie sie unter natürlichen, dynamischen Fließbedingungen entstünden, stellen eine wesentliche Verbesserung für eine naturnahe Uferzone mit durchströmten Flachwasserbereichen dar. Auf diese Weise können sich parallel zur Bundeswasserstraße naturnahe Flusstrukturen (v.a. Insellagen sowie Flachwasserbereiche) ausbilden, verbunden mit einer dynamischen Entwicklung im betreffenden Gewässerabschnitt. Somit wird eine wesentliche Verbesserung des allgemeinen Gewässerzustandes erreicht.

Zeitplan:

Ausführungsplanung 2019 / 2020
Umsetzung 2020 / 2021

Projektstand: Erstellung der Ausführungsplanung
 Beauftragte Firma: UBB Umweltvorhaben Dr. Klaus Möller GmbH
 Verfahrensart: Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb
 Art und Umfang: Ingenieurleistungen in Anlehnung an LP 5 – LP 9 gemäß HOAI
 Zeitraum: 01/2020 bis 10/2020

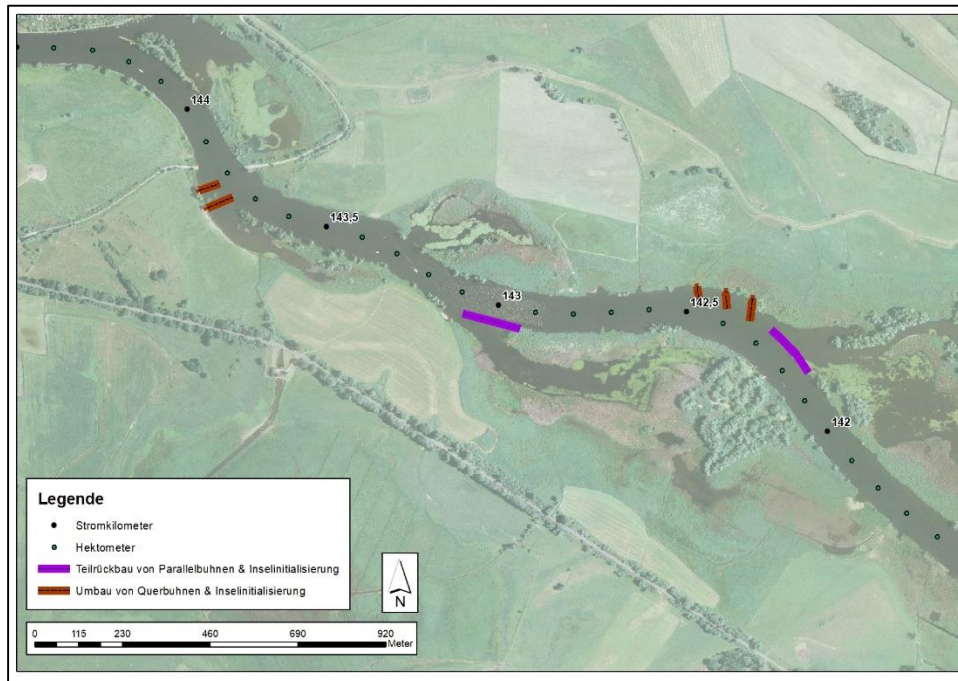


Abbildung 1: Übersicht der Maßnahmen „Naturnahe Umgestaltung von Einschränkungsbauwerken in der Havel zu Flussinseln“ von Stromkilometer 142 bis 144 (Quelle: NABU – Fluss- & Aueninstitut)



Abbildung 2: Übersicht der Maßnahmen „Naturnahe Umgestaltung von Einschränkungsbauwerken in der Havel zu Flussinseln“ von Stromkilometer 137 bis 140 (Quelle: NABU – Fluss- & Aueninstitut)

NABU Institut für Fluss- und
Auenökologie

Ferdinand-Lassalle-Str. 10
14712 Rathenow

Telefon: (03385) 5200125
Internet: www.nabu.de

Finanzierung:

100 % Förderung durch Mittel des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes in Kofinanzierung mit dem Land Sachsen-Anhalt

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

www.europa.sachsen-anhalt.de



**SACHSEN-ANHALT
NATURA 2000**



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums